

STEPHANSBOTE

Gemeindebrief

Juli 2025 – November 2025

**Evangelische Kirchengemeinde in den Orten
Schweinsberg, Niederklein, Erfurtshausen und Rüdigheim**



Inhaltsverzeichnis

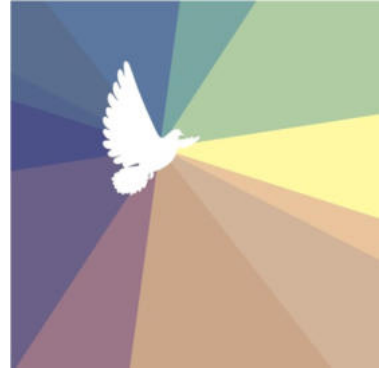
| | |
|--|-------|
| Wort auf den Weg | S. 3 |
| Aus dem Pfarramt | S. 5 |
| Ausblicke und Einladungen | S. 5 |
| Kirchenvorstandswahl und unsere Kandidaten | S. 10 |
| Geburtstagsgrüße | S. 18 |
| Rückblicke | S. 19 |
| Freude und Leid in unserer Gemeinde | S. 21 |
| Herzliche Einladung zum Gottesdienst | S. 22 |
| Datenschutz | S. 23 |
| Vorstellung des Kindergottesdienst-Teams | S. 24 |
| Anzeige | S. 25 |
| Hilfsangebote und Beratungsstellen | S. 26 |
| Anmeldung zum Konfiunterricht | S. 27 |
| Kinderseite und Impressum | S. 28 |



Wort auf den Weg

Liebe Leser unseres Gemeindebriefs,

wir haben Pfingsten gefeiert, das Fest des Heiligen Geistes, der in uns wirkt als Geist der Liebe, als Geist der Gemeinschaft, als Geist der Freude im Glauben, als Geist des Friedens....



© GemeindebriefDruckerei.de

Es heißt, Pfingsten sei das christliche Fest, mit dem die Wenigsten etwas anfangen könnten: Weihnachten, Ostern und Erntedank begreifen manche noch, aber Pfingsten? Da gibt es keinen Hype um den Konsum, nichts Besonderes zu kaufen, keine Weihnachtsmänner oder Osterhasen (die auch nichts mit dem Sinn dieser Feste zu tun haben).

Merkt man das nicht sehr oft im Miteinander, wenn Menschen keine Ahnung haben vom Geist von Pfingsten, vom Geist der Liebe, vom Geist der Gemeinschaft, vom Geist der Freude im Glauben, vom Geist des Friedens....?

Der Heilige Geist, der uns durch den Glauben an Jesus Christus anspricht, ist eine sehr zarte, leise Stimme. Aber sie spricht! Wer ein waches Gewissen hat, wird diese Stimme immer wieder hören oder spüren. Sie zeigt Wege zum Miteinander, zum Guten, zur Selbsterkenntnis und zum Frieden.

Jesus sagt, dass der Heilige Geist uns an Seine Worte erinnert, sie lebendig macht und wirksam werden lässt. Christen erleben das immer wieder als spannende Erfahrung, als Impuls „von oben“ oder von innen. Worte der Bibel werden lebendig in ihnen und werden zu wertvollen Orientierungshilfen. Wie viele Menschen leben aus diesem Geist und beschenken die Welt dadurch!

Aber man kann sein Gewissen auch abschalten, sich an das Negative, Böse, Hässliche, Gemeine gewöhnen, ja es sogar „pflegen“. Diesen Eindruck bekommt man nicht nur bei „großen“ Weltpolitikern, die ihren narzisstisch-selbstverliebten Egoismus Anderen um die Ohren hauen; oft auch gerade denen, die sich um den Frieden bemühen und sich für Mitmenschlichkeit und Barmherzigkeit engagieren.

Auch in unserer Gesellschaft gibt es viel Kälte, Egoismus, Egozentrismus, Gier – unter denen Andere zu leiden haben. Manche gefallen sich darin sogar oder erheben es zu ihrem Programm, zu polarisieren, Gräben aufzureißen und Menschen zu entzweien.

Wer so lebt und denkt, stellt sich dem Geist Jesu, dem Heiligen Geist der Liebe und des Friedens entgegen. Der Mensch ist frei, sich diesem Geist zu öffnen oder zu verschließen, ihn einzulassen oder ihn abzuwehren. Aber irgendwann wird in jedem Menschen das Ge-Wissen wach als Wissen um Gut und Böse– und sei es erst am Ende seines Lebens. Auch Kain wird – leider erst nach seiner bösen Tat an seinem Bruder Abel - von Gottes Stimme in seinem Gewissen erreicht. Aber er muss die Folgen seiner Tat tragen. Und glücklich wird er nicht.

Ob Menschen etwas wissen vom Geist von Pfingsten, hängt auch von ihrem Wissen-Wollen ab. Was uns wichtig ist oder nicht, was wir wissen wollen und was nicht, entscheiden wir wesentlich selbst.

Der Geist von Pfingsten wirkt als Geist der Liebe, als Geist der Gemeinschaft, als Geist der Freude im Glauben, als Geist des Friedens.... Und als Geist der Versöhnung, der aus Gottes Vergebung lebt, denkt, handelt. Dieser Geist von Pfingsten will uns zu Lebzeiten be-Geist-ern, verwandeln, „veredeln“, verbessern, an uns arbeiten und unser Leben auf wunderbare Weise bereichern.

Jesus Christus ist in die Welt gekommen, um uns Menschen vom Bösen zu befreien, zur Liebe zu befreien. Wer Ihm folgt, wird von Ihm be-Geistert.

Er schenke uns und dieser Welt nicht nur mehr Wissen, sondern auch Ge-Wissen und noch viel mehr Wirken von dem guten Geist von Pfingsten. Dann ist Pfingsten nicht nur ein Fest mit unbekanntem Inhalt, sondern ein Lebensprogramm, wie es in Lied 555 heißt, das wir zu Pfingsten gesungen haben:

„Unser Leben sei ein Fest, Jesu Geist in unserer Mitte,

Jesu Werk in unseren Händen, Jesu Geist in unseren Werken“

Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer Dierk Brüning

AUS DEM PFARRAMT
Pfarrer Dierk Brüning, Pfarrgasse 5, Schweinsberg
Tel + Fax: 06429/368 privat: 0162 8573726
Mail: pfarramt.schweinsberg@ekkw.de

Geburtstagsbesuche und seelsorgerliche Gespräche:

Gemeinsam mit den engagierten Mitarbeiterinnen unseres Besuchsdienstkreises versuche ich, unsere Jubilare zu besuchen. Ich bin sehr dankbar für die große Unterstützung unserer Besuchsdienstfrauen, die viel Zeit einbringen, um Gemeindeglieder zu besuchen. Unsere Gemeinde wird ja nicht vom Pfarrer repräsentiert, sondern von allen, die das Gemeindeleben miteinander gestalten. Wer unabhängig vom Geburtstag einen Besuch von mir wünscht, möge dies bitte signalisieren. Gerade **Krankenbesuche** sind mir besonders wichtig. Auch hier bin ich auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitte um eine Nachricht (06429/368 oder 0162 8573726). Auch wer ein **Hochzeitsjubiläum** plant und gern eine Andacht oder einen Gottesdienst wünscht, möge mich bitte anrufen. Ich komme gern.

Ausblicke / Einladungen



Jeweils am **2. Mittwoch** im Monat um **9.00 Uhr** laden wir in der Pfarrscheune zum **Gemeindefrühstück** ein. In gemütlicher Atmosphäre frühstücken wir miteinander. Der gemeinsame Vormittag wird durch Lieder, einen Impuls und eine kurze Geschichte ergänzt. Anmeldung bitte bei Katrin Zugck, Tel. 829508

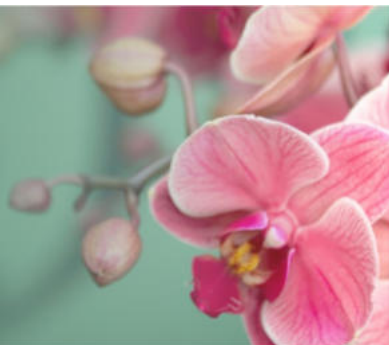
Der **Kirchenchor** trifft sich dienstags 20 Uhr in der Pfarrscheune. **Alle**, die mit uns singen möchten, sind herzlich eingeladen! *Der Vorstand*



Monatsspruch Juli 2025

**Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!**

Philipper 4,6



MUSIK AUS
DREI JAHRHUNDERTEN

09. August 2025
Stephanskirche
35260 Schweinsberg, 19.00 Uhr

Ensemble Prima Vista

Mitwirkende:
Renate Fritz | Querflöte
Heribert Klasser | Querflöte
Barbara Jakobi | Violoncello
Bernhard Streck | Klavier

Aus dem Programm:
Carl Philipp Emanuel Bach
Joseph Haydn
Wilhelm Popp
Melanie Bonis
u. v. m.




Ein schönes Konzert
mit klassischer Musik erwartet uns
in unserer schönen Kirche mit ihrer
-gerade für Musik so guten Akustik
und Atmosphäre.

Herzliche Einladung!

Der Eintritt ist frei.
Eine Spende wird erbeten.

Aus der Ökumene

„Kirche unterwegs“ -
Ökumenischer Spaziergang zum Schöpfungstag am
7. September 2025



Die **ACK** (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) Kirchhain und Amöneburg lädt wieder herzlich zu einer Begegnungs-Wanderung ein. Wir treffen uns um 14.00 Uhr in Stausebach, wo wir nach einer Andacht die wunderschöne Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt besichtigen und einen kleinen Einblick in die berühmte Chronik des Kaspar Preiß erhalten. Von dort wandern wir zur Stadtkirche nach Kirchhain zu gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und einer Andacht.

14.00 Uhr Andacht in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Stausebach,
anschl. Wanderung/Spaziergang zur Stadtkirche in Kirchhain.
Ökumenisches Miteinander bei Kaffee und Kuchen
Abschluss-Andacht

**Die Frauenarbeit des Kirchenkreises Kirchhain
lädt herzlich ein zum Frauengottesdienst – von
Frauen für alle:**



„Der ganze Weg zum Himmel ist Himmel“

**Am Freitag, den 12. September um 18:00 Uhr in Schweinsberg, Stephanskirche,
Pfarrgasse und am Sonntag den 14. September um 18:00 Uhr in Niederasphe
Kirche, Hauptstraße 4**

Gehören Sie zu den Menschen, die sich jetzt schon auf den goldenen Herbst freuen? Auf das fallende Laub und das erste Glas Federweiser? Auf die ersten selbst gesammelten Pilze und Kastanien? In diesem Gottesdienst machen wir uns auf die Suche nach Himmelsmomenten mitten im goldenen Herbst und in unserem Leben.

Wir hören von Himmelsbildern, wie sie die große Hoffnungsvision in Jesaja 35 zeichnet, und wie mit dem Traum vom würdevollen Leben für uns alle ein Stück Himmel erfahrbar wird.

Taizé-Fahrt für Jugendliche und junge Erwachsene

Wir laden dich herzlich ein, im April 2026 mit uns zusammen für eine Woche nach Frankreich zu fahren! In ein kleines, abgelegenes Dörfchen in Burgund, von dem du vielleicht schon mal gehört hast?

Taizé - dort leben rund einhundert Brüder unterschiedlicher Konfessionen in einer Gemeinschaft zusammen und noch viel mehr junge Menschen aus aller Welt kommen Woche für Woche dazu, um gemeinsam zu beten, zu singen, sich auszutauschen und den Glauben zu teilen. *„Taizé ist ein Gefühl. Nicht nur ein kleines Dorf in Frankreich, sondern ein Ort, an dem man mit 3000 Menschen gemeinsam lacht, betet, singt und die Liebe Gottes spürt.“*

Diese Worte einer Taizé-Besucherin treffen es sehr gut! Und wenn du jetzt denkst: „Was? So viele Menschen? Wie soll das denn gehen?“ Dann lass dir sagen: Es geht! Und es ist toll! Und eine ganz besondere Erfahrung! Darum: Mach dich schlau und komm mit!

Ein Infoabend findet am **24. September 2025 ab 19 Uhr** in der Stadtkirche in Stadtallendorf statt (Am Bahnhof 14).

Die Taizé-Reise selbst ist vom **5. April (Ostersonntag) bis zum 12. April 2026** geplant.

Das ist die zweite Osterferienwoche. Das Angebot richtet sich an **Jugendliche und junge Erwachsene**, die zum Zeitpunkt der **Reise zwischen 15 und 30 Jahre** alt sind. Die **Kosten** vor Ort belaufen sich auf etwa 120 Euro. Dazu kommen die Reisekosten, über die wir im September mehr sagen können.

Melde dich gerne bei uns, wenn du vorab Fragen hast!

Es freuen sich auf dich: Pfarrerin Evelyn Koch (Ev. Herrenwaldgemeinde Stadallendorf) evelyn.koch@ekkw.de und Pfarrerin Sandra Niemann (Ev. Kirchengemeinde Goßfelden Sarnau) sandra.niemann@ekkw.de

Einladung zum Konfi-Unterricht:

Zum ersten Advent beginnt der nächste Konfirmandenkurs.

Eingeladen sind alle, die derzeit das 7.Schuljahr besuchen bzw. in der Zeit **zwischen 01.07.2012 und 30.06.2013** geboren sind. Das ist das „normale“ Konfirmandenalter. Man kann auch früher oder später konfirmiert werden, wenn man möchte. Entscheidend ist der eigene Wille und die Bereitschaft zum Mitmachen.

Herzlich eingeladen sind auch alle, die noch nicht getauft sind und keiner christlichen Kirche angehören. Im Laufe der Konfirmandenzeit kann dann jede/r selbst entscheiden, ob er/sie getauft und konfirmiert werden will.

Circa 16 Monate Konfizeit mit wöchentlich einer Stunde Unterricht (Ferien ausgenommen) und 1-2 Konfifreizeiten gehören dazu, die inhaltlich und als Gemeinschaft viele Inputs und Gelegenheiten zu guten Gesprächen geben.

Ein Elternabend zur Anmeldung, Informationsaustausch und Absprachen ist am **Mittwoch, 22.10.2025 um 19.30 Uhr** in der Pfarrscheune in Schweinsberg (gegenüber der Kirche und des Pfarrhauses). Dort legen wir auch die genaue Uhrzeit für den Unterricht miteinander fest.

Die **erste Konfirmandenstunde ist am Dienstag, 11. November.**

Die Begrüßung im Gottesdienst ist **am 1. Advent, 30. November 10.00 Uhr.**

Die **Vorstellung** („Prüfung“) ist voraussichtlich am **14.03.2026.**

Der **Konfirmationstermin** ist am 2. Sonntag nach Ostern, **11.04.2027.**

Herzliche Bitte: Jugendliche, die Konfis werden wollen, sollten dies bitte auch ihren Freunden erzählen und fragen, ob sie mitmachen möchten.

Alle sind eingeladen und willkommen!

Anmeldung zum Konfiunterricht auf Seite 27 in diesem Heft!

Konfirmationsjubiläen

Eiserne und Goldene Konfirmation 2026

Die „Eisernen“ Konfirmanden haben für nächstes Jahr den 31.05.2026 als Termin für ihr Fest gewählt. Alle, die 1966 hier konfirmiert wurden, werden von Adolf Fleischhauer angeschrieben. Wer woanders konfirmiert wurde, aber hier mitfeiern möchte, ist eingeladen, sich bei ihm melden.

Die „Goldenen“ haben den 14.06.2026 in den Blick genommen. Wer 1976 hier konfirmiert wurde, wird angeschrieben. Wer woanders konfirmiert wurde, aber hier mitfeiern möchte, möge sich bitte melden.

Wer gern **Silberne** oder anderes Konfirmationsjubiläum feiern möchte, möge sich bitte im Pfarramt melden. Gern schreibe ich Ihnen die Namen von damals aus dem Kirchenbuch heraus, so dass Sie sich auf die Suche nach Ihren Mitkonfis und auf Terminsuche machen können.

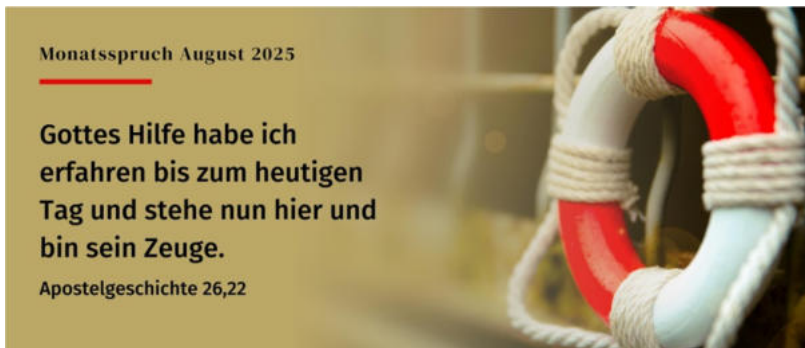
!!VORANKÜNDIGUNG !!

22. Dezember 2025 um 18.00 Uhr

Johann Sebastian Bach

Weihnachts-Oratorium

Benedikt Kantert und die Junge sächsische Philharmonie, die uns letztes Jahr mit Bachs Johannespassion ein so eindrucksvolles Klang-Erlebnis geschenkt haben, führen in unserer Stephanskirche Teile des Weihnachtsoratoriums auf. Konkretere Informationen, wann der Kartenverkauf beginnt folgen, sobald sie vorliegen (auch über den „Schweinsberg-Funk“). (Vielleicht ein schönes Weihnachtsgeschenk?)



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Was tut eigentlich der Kirchenvorstand?

Er leitet gemeinsam mit dem Pfarrer die Gemeinde, plant und verantwortet die Gottesdienste und Aktionen unserer Gemeinde, verwaltet die Kollekten und den Besitz und die Gebäude unserer Gemeinde ...

und ist gleichzeitig Teil einer viel größeren Gemeinschaft: Unseres Kirchenkreises, unserer Landeskirche und der Ökumene. Der KV entsendet Mitglieder in die Kreissynode, den Zweckverband Kindertagesstätten, Diakoniestation, Kooperationsraum, die ACK (Arbeitsgemeinschaft chr. Kirchen), den Friedhofsausschuss...

Alle Kirchenvorsteher sind nach ihren Möglichkeiten im Gottesdienst präsent oder auch aktiv. Manche sind darüber hinaus im Kindergottesdienst, im Besuchsdienst, im Kirchenchor, und in vielen praktischen Aufgaben engagiert, – für die sich jeder selbst entscheidet.

Unsere derzeitigen 10 Kirchenvorstandsmitglieder und 2 Kirchenältesten haben sich mit ihren unterschiedlichen Gaben und Möglichkeiten ehrenamtlich in unser Gemeindeleben eingebracht, so wie sie es konnten und wollten. Diese individuelle Freiheit ist und bleibt auch weiterhin wichtig.

Die **Kirchenältesten** August Gleiser und Reinhard Kauk werden nicht neu gewählt, sondern wurden vom Kirchenvorstand einstimmig und aus Dank für ihre jahrzehntelange Treue auf Lebenszeit zu Kirchenältesten berufen. Sie werden zu allen Sitzungen eingeladen und in allen Fragen um ihre Meinung gebeten, stimmen aber nicht mit ab.

Als Kirchengemeinde haben wir viel Grund, unseren bisherigen KV-Mitgliedern sehr herzlich für ihren bisherigen Einsatz in der letzten Legislaturperiode (manche sind schon mehrere aktiv dabei!) zu danken!

Alles, was sie ehrenamtlich durch ihre Zeit, ihr Mitarbeiten, Mitdenken und Mitbeten, ihren gedanklichen inhaltlichen und praktischen Einsatz in unser Gemeindeleben eingebracht haben, war und ist so wertvoll, dass dies bei der Verabschiedung und Einführung am 2. Advent -hoffentlich auch durch eine gute Beteiligung der Gemeinde und durch eine hohe **Wahlbeteiligung** - zum Ausdruck kommen soll.

Wir hatten ein gutes, konstruktives, stets kompromissorientiertes Miteinander im KV, ohne irgendwelche Lagerkämpfe oder Kampfabbestimmungen, Grundsatzoppositionen o.ä., sondern haben immer eine geschwisterliche Zusammenarbeit gepflegt. Deshalb führen wir auch jetzt - keinen „Wahl-Kampf“, sondern ziehen alle an einem Strang (und auch auf derselben Seite ☺), um unserer Gemeindeleben weiter zu bewegen, lebendig zu erhalten und in die Zukunft zu tragen). Alle Kandidaten wollen in der Gemeinschaft des KV dabei sein und mithelfen, die bisherige Arbeit gut fortzuführen.

Meine Bitte an die bisherigen KV-Mitglieder, einmal aufzuschreiben, was sie so alles für unsere Gemeinde tun, traf auf etwas Stirnrunzeln, weil sie sich in guter Bescheidenheit nicht selbstdarstellerisch darstellen möchten. Trotzdem habe ich sie gebeten, das als Information zu ihrer erneuten Kandidatur zu tun. Hier kommt das Ergebnis. (Da ich die verhaltenen Selbstdarstellungen nicht verändern möchte, habe ich gelegentlich drei Punkte ... * dazu gesetzt, um anzudeuten, dass hier noch viel mehr zu erwähnen wäre...)

In großer Kontinuität und Treue haben sich unsere KV-Mitglieder zusammen für unsere Gemeinde eingesetzt. Insbesondere während der Pandemie haben unsere KV-Mitglieder mit hohem Einsatz ermöglicht, dass wir den Rahmen des Erlaubten ausgeschöpft und die Gottesdienste in größtmöglichem Umfang feiern konnten.

Vieles wäre noch zu erwähnen, was mich als Pfarrer sehr dankbar macht für diese kostbaren Mitarbeiter!

Bis auf einen, der leider aus Zeitgründen diesmal nicht dabei ist, kandidieren alle unsere bisherigen KV-Mitglieder wieder und stellen sich gemeinsam mit den „Neuen“, die wir zum ersten Mal für eine Kandidatur gewonnen haben (in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen) hier vor:



Ich bin Thomas Berle, 56 Jahre alt und wohne im Fahracker 22. Von Beruf bin ich freigestellter Personalrat, in dieser Funktion bin ich Mitglied im Personalrat der Agentur für Arbeit Marburg, im Bezirkspersonalrat Hessen und im Hauptpersonalrat. Dort bin ich der bundesweite Sprecher für Fragen des Personalhaushaltes, des Arbeitnehmer und Beamtenrechts, der Tarifkommission und des Personalbereiches. Ich engagiere mich bei der Organisation und Durchführung des Wallfestes, im Stadtparlament und in der Gewerkschaft ver.di über alle Ebenen in verschiedenen Aufgabenfelder. Im bisherigen Kirchenvorstand habe mich mit meinem Rechtsverstand und als Ratgeber eingebracht und möchte weiter mithelfen bei der Durchführung der Gottesdienste, aber auch bei anderen Aktionen der Kirchengemeinde im Rahmen meiner beruflichen und familiär begrenzten Ressourcen. Mein Anliegen ist es Kirche in Schweinsberg erkennbar und erlebbar zu machen. Froh und dankbar bin ich für meine Carmen und die Kinder Kyra-Sophie, Luca-Joël, Jonah-Elia und Ilvy-Marie. Ich wünsche mir, dass die Menschen unserer Kirchengemeinde regelmäßig in den Gottesdienst kommen und für die Anliegen unserer Kirche eintreten.



Ich bin Marion Bieneck, 59 Jahre alt, und wohne in Schweinsberg.

Von Beruf bin ich Sport- und Gymnastiklehrerin und engagiere mich seit 2007 im Kirchenvorstand.

Im bisherigen Kirchenvorstand habe ich mich eingebracht:

- als stellvertretende Vorsitzende seit 2013
- musikalisch in den Gottesdiensten
- bei vielen organisatorischen Dingen der Gemeinde
- bei der Erhaltung des Standortes Schweinsberg als

eigenständige Gemeinde und möchte weiter mithelfen, diese Eigenständigkeit zu erhalten und ein attraktives Gemeindeleben weiterzuentwickeln.



Ich bin **Heike Bietz**, 51 Jahre alt, und wohne in Schweinsberg. Von Beruf bin ich technische Mitarbeiterin beim AfB Marburg und engagiere mich als Trainerin im SV Schweinsberg und im Verein „Unser Schweinsberg“ in der Vorstandsarbeit. Im Kirchenvorstand möchte ich mich engagieren, um den jetzigen Kirchenvorstand in seiner Arbeit zu unterstützen und selbst aktiv das Gemeindeleben mit zu gestalten. Mein Anliegen ist es, die Gemeindemitglieder wieder für die Kirche

zu begeistern. Froh und dankbar bin ich für die vielfältigen und tollen Angebote in der Gemeinde. Ich wünsche mir weiterhin einen wöchentlichen Gottesdienst vor Ort und den Erhalt unserer Kirchengemeinde.



Mein Name ist **Sandra Claar**, ich bin 53 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Niederklein.

Seit fast dreißig Jahren arbeite ich als Lehrerin an der Integrierten Gesamtschule in Neustadt. In meiner Freizeit singe ich im Kirchenchor und lese gern – beides schenkt mir Ruhe und Freude. Im bisherigen Kirchenvorstand habe ich mich dort eingebracht, wo Unterstützung gebraucht wurde – etwa beim Verfassen von Protokollen oder bei der

Vorbereitung und Durchführung von Gemeindefesten und Veranstaltungen. Auch in Zukunft möchte ich mich aktiv in die Gestaltung unseres Gemeindelebens einbringen und Verantwortung übernehmen. Besonders am Herzen liegt mir, dass die regelmäßigen Gottesdienste auch in Niederklein erhalten bleiben und weiterhin Menschen im Glauben gestärkt und verbunden werden. Für meine weitere Mitarbeit im Kirchenvorstand wünsche ich mir ein vertrauensvolles, konstruktives Miteinander im Gremium, eine spürbare und positive Wirkung unserer Arbeit in der Gemeinde sowie Raum für persönliches Wachstum im gemeinsamen Tun.



Ich bin **Sieglinde Fischer**, 75 Jahre alt, und wohne in Erfurtshausen. Von Beruf bin ich Rentnerin (früher: Bankkauffrau) und engagiere mich im Chor und in der Ökumene. Im bisherigen Kirchenvorstand habe ich mich eingebracht im Kollektendienst, manchmal als Hilfe beim Abendmahl, diversen Veranstaltungen, z. B. Kuchen backen für den Weihnachtsmarkt, Kirchenkaffee usw. und möchte weiter mithelfen, evtl. auch bei ökumenischen Gottesdiensten - auch mal in Erfurtshausen? Froh und dankbar bin ich für meine Familie, besonders die gelungene Herz-OP meiner Tochter. Ich wünsche mir, dass die Ökumene auch in Erfurtshausen wächst.



Mein Name ist **Stefan Fuchs**. Ich bin 35 Jahre alt und wohne in Marburg mit Zweitwohnsitz in Schweinsberg. Von Beruf bin ich Verwaltungsangestellter am Landratsamt in Marburg. Seit 6 Jahren gehöre ich dem Kirchenvorstand an und habe mich eingebracht durch Teilnahme an den regelmäßigen Sitzungen, mit Küsterdiensten in verschiedenen Sonn- und Feiertagsgottesdiensten und bei Trauungen sowie als einer der Vertreter der Kirchengemeinde in der Friedhofscommission.

Ich strebe an, mich auch in der kommenden Legislaturperiode weiterhin für die Gemeinde einsetzen zu dürfen und daran mitzuarbeiten, die Kirchengemeinde für die kommenden schwierigen Zeiten gut aufzustellen und das Gemeindeleben auch weiterhin aufrecht zu erhalten. Froh und dankbar bin ich dafür, dass wir neben einem engagierten Pfarrer in unserer Gemeinde auch viele engagierte Ehrenamtliche haben, die sich aktiv in das Gemeindeleben einbringen. Vor diesem Hintergrund wünsche ich mir, dass der Einsatz all jener nicht vergeblich ist, sondern die verschiedenen Angebote der Kirchengemeinde, die teilweise durch die ehrenamtliche Arbeit erst möglich werden, auch gut angenommen werden.



Ich bin **Angela Goldbach**, 52 Jahre alt und wohne in Niederklein. Von Beruf bin ich pädagogische Fachkraft, arbeite in der KiTa Kirchhainer Weg in Stadtallendorf und engagiere mich im Schweinsberger Kirchenchor. Im Kirchenvorstand möchte ich mich engagieren und für das Gemeinwesen aktiv in sozialer Arbeit mit zu wirken. Dabei liegt mir die Ökumene sehr am Herzen. Mein Anliegen ist es, im Sinne der christlichen Gemeinschaft respektvoll in einem Team zusammen zu arbeiten. Froh und dankbar bin ich das in Niederklein Gottesdienste. Ich wünsche mir, meine Fähigkeiten und Interessen in die Gemeinschaft einzubringen und neue Erfahrungen zu sammeln.



Ich heiße **Dagmar Lauer**, bin 59 Jahre alt, und wohne in Schweinsberg. Von Beruf bin ich Kauffrau im Einzelhandel und engagiere mich im Kirchenchor. Im Kirchenvorstand möchte ich mich einbringen, um mit zu helfen, dass unsere Kirche auch im ländlichen Raum eigenständig und handlungsfähig bleibt. Mein Anliegen ist es, mich einzusetzen und mitzugestalten in Zeiten schwindenden Zuspruchs. Froh und dankbar bin ich, dass es eine Kirche mit aktiver Gemeindegemeinschaft gibt. Ich wünsche mir eine lebendige und attraktive Kirche, die die Menschen erreicht.



Ich bin **Andrea von Schenk**, 73 Jahre alt, und wohne in Schweinsberg. Von Beruf bin ich Hausfrau und engagiere mich u.a. im ambulanten Hospizdienst der Johanniter. Im bisherigen Kirchenvorstand habe ich mich mit Freude bei den verschiedensten Aufgaben eingebracht, wie z. B. beim Gemeindefrühstück, Besuchsdienst, Kirchenkaffee und möchte weiter mithelfen, dass Kirche und christliche Werte im täglichen Leben gegenwärtig bleiben und als wichtig und

bereichernd erlebt werden. Froh und dankbar bin ich für die Gottesdienste, die wir an jedem Sonn- und Feiertag in Schweinsberg feiern können, sowie für unsere schöne Kirchenmusik und wunderbaren Kirchenkonzerte. Ich wünsche mir ein reges Gemeindeleben mit interessierten Gemeindemitgliedern, Jung und Alt, die ihre Ideen und Unterstützung einbringen und so eine lebendige Gemeinschaft und Gemeinde entstehen lassen und erhalten.



Ich bin **Ellen Schmidt**, 53 Jahre alt und wohne in Schweinsberg. Von Beruf bin ich Technische Zeichnerin/Fachwirtin und engagiere mich im Sportverein, Schule und Kirche. Im bisherigen Kirchenvorstand habe ich mich im Gottesdienst eingebracht, in kirchlichen Veranstaltungen und der Arbeit mit Kindern. Ich möchte weiter mithelfen bei Gottesdiensten, Veranstaltungen, bei der Zusammenarbeit mit dem Kindergarten. Mein Anliegen ist es, alle Gemeindeglieder zu erreichen von ganz „Klein“ bis ganz „groß“ bzw. alt. Froh und

dankbar bin ich für die guten Gespräche, Gottesdienste, für das Miteinander und gegenseitige Unterstützen im Kirchenvorstand. Ich wünsche mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit im KV.



Ich bin **Janine Schmidt**, 32 Jahre alt und wohne in Schweinsberg. Von Beruf bin ich Sachbearbeiterin im Öffentlichen Dienst und engagiere mich im Kirchenchor, ebenso trainiere ich eine Sportgruppe auf der Amöneburg. Mein Anliegen ist es, eine Gemeinde zu schaffen, in der jede/r willkommen ist und sich mit seinen individuellen Stärken einbringen kann. Froh und dankbar bin ich, in einem Land zu leben, in dem ich meine eigene Meinung angstfrei sagen kann und meinen eigenen Weg gehen kann. Ich wünsche mir mehr Toleranz und weniger Hektik im Alltag.



Mein Name ist **Ulrich Weber**. Ich bin 58 Jahre alt und wohne in Schweinsberg, Im Froschwasser 30. Beschäftigt bin ich bei der Stadtverwaltung Stadtallendorf im Ordnungsamt und in meiner Freizeit engagiere ich mich ehrenamtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Schweinsberg. Im bisherigen Kirchenvorstand war ich u. a. zuständig für die Läuteanlage und die Heizung in der Kirche und habe dafür gesorgt, dass zu den Gottesdiensten die Glocken läuten und die Heizung läuft. Bei der jährlich stattfindenden Sicherheitsbegehung der kirch-

lichen Gebäude habe ich dazu beigetragen, dass sicherheitsrelevante Baumängel rechtzeitig erkannt und dokumentiert werden. Ich würde mich freuen, wenn ich auch zukünftig diese verantwortungsvollen Aufgaben im Rahmen der Kirchenvorstandsarbeit übernehmen darf. Ich bin froh und dankbar, dass ich schon so viele Jahre im Team des Kirchenvorstandes mitarbeiten durfte und wünsche mir, dies auch für weitere sechs Jahre tun zu dürfen, damit wir weiterhin eine so lebendige Kirchengemeinde bleiben.



Ich bin **Katrin Zugck**, 47 Jahre alt und wohne in Schweinsberg. Von Beruf bin ich Personalsachbearbeiterin im Kirchenkreisamt in Marburg und engagiere mich im Kindergottesdienst, in der Seniorenarbeit, im Besuchsdienst und im Kirchenchor. Im bisherigen Kirchenvorstand habe ich mich bei der Gestaltung und Durchführung der KiGo's, Organisation des Gemeindefrühstücks, Mitgestaltung von Gottesdiensten und gelegentlichen Kirchenkaffee's, sowie der Dekoration des Kirchenraumes und bei Konfis-Freizeiten eingebracht. Ich möchte weiter mithelfen, dass wir eine lebendige Gemeinde bleiben und bin bereit, mich weiter im Kirchenvorstand zu engagieren und die zuvor genannten Projekte fortzuführen. Mein Anliegen ist es, meine Ideen in die Arbeit unserer Gemeinde einzubringen und aktive, vielfältige Angebote für Alt und Jung zu bieten. Froh und dankbar bin ich, dass wir als Gemeinde eigenständig sind und eine Pfarrstelle haben, die aktuell sehr gut besetzt ist. Ich wünsche mir für unsere Kirche, dass wir Zeit finden, trotz Schnelllebigkeit und Termindruck immer wieder einen Platz für das Gemeindeleben zu haben und bewusst durch das Kirchenjahr zu gehen.

A scenic photograph of a red and white lighthouse situated on a sandy dune overlooking the ocean under a blue sky with light clouds. The lighthouse is the focal point on the right side of the image.

Monatsspruch September 2025

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

Psalm 46,2

N. Schwarz © GemeindebriefDrucker.de

Die Wahl findet am 26.10.2025, von 10.45 – 18.00 Uhr
in der Pfarrscheune in Schweinsberg
(gegenüber Kirche und Pfarrhaus) statt.

**ZEICHEN
SETZEN** 
Deine Stimme wirkt

Wählen dürfen alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde ab 14 Jahre, die in der Wählerliste eingetragen sind. Sie erhalten eine Wahlbenachrichtigung, die auch die Möglichkeit der **Online-Wahl oder Briefwahl** bietet.

In unserer Gemeinde können **8 Kandidaten angekreuzt werden**. Die so Gewählten entscheiden dann, wen sie weiter in den Kirchenvorstand berufen. Alle sind dann ohne Unterschied gleichberechtigte Mitglieder.

Darüber hinaus bietet das Wahlgesetz die Möglichkeit, Jugendliche (im Alter von 14-18 Jahren) zur Mitarbeit ohne Stimmrecht zu berufen und sie, wenn sie möchten, sobald sie 18 Jahre alt sind, ebenfalls zu stimmberechtigten Mitgliedern zu machen. Auch diese Möglichkeit wollen wir gerne nutzen.

Die Legislaturperiode 2026-2032 wird große Aufgaben bringen. Unsere Landeskirche befindet sich in großem, gravierende Veränderungen bringenden Wandel: Viele unserer Gebäude sind finanziell nicht mehr haltbar und müssen aufgegeben werden: Pfarrhäuser, Gemeindehäuser, vereinzelt auch Kirchen. Pfarrstellen müssen zusammengelegt werden... Auch unser Pfarrhaus wird wohl nicht zu halten sein. Wie lange wir in Schweinsberg eine eigenständige (75%-) Pfarrstelle haben werden, ist fraglich. All das sind die Herausforderungen, die sich uns stellen – und denen wir uns zu stellen haben.

Möglichst gut aufgestellt in eine möglichst gute Fusion mit anderen Gemeinden hinein zu gehen, unser Gemeindeleben und den regelmäßigen Gottesdienst aufrechtzuerhalten, die uns verbleibenden Gebäude zu sichern, aus allem Rückgang das Beste zu machen und das Gute festzuhalten und weiter zu tragen....

All das wird unsere Aufgabe sein. Aber auch die Mitwirkung und Beteiligung der ganzen Gemeinde ist dazu nötig.

Die Zukunft unserer Gemeinde und unserer Kirche hängt wesentlich davon ab, dass alle, denen dies wichtig ist, in dieser Krisenzeit zusammenstehen. Es gilt, zu zeigen, dass wir Kirche sind und sein wollen.

Rückblicke



Ein schönes Wiedersehen zur Erinnerung an ihre Diamantene Konfirmation feierten die Jubiläumskonfirmanden, die 1965 eingeseget wurden.

Unter der Überschrift aus Ps 72,28: „Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und setze meine Zuversicht auf Gott, den Herrn“ trafen sich zum Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und vielen schönen Liedern:

Adelheid Fleischhauer, geb. Hesse,
Elsbeth Fleischhauer, geb. Gleiser,
Käthe Koch, geb. Glavičić
(in Ockershausen konfirmiert),
Reinhold Kraft, Wolfgang Monzien,
Norbert Raitz & Joachim Stamm
(in Stadtallendorf konfirmiert).

Gern gekommen wären, waren aber leider verhindert: Wilhelm Weber, Reinhard Schulz, Christa Katharina Schäfer, geb. Fuchs & Anneliese Gemmer, geb. Rau.

Erinnert wurde im Gottesdienst auch an die 3 verstorbenen Mitkonfirmanden Wilhelm Schuster, Christa Koch, geb. Pötzel & Elfriede Pilz, geb. Schmidt.

Als im Leben gereifte Persönlichkeiten hatten sich die Jubilare einiges zu erzählen, besahen die Fotos von 1965 und genossen den schönen Tag miteinander.





Herzlichen Dank!

Unsere Konfirmation war ein ganz besonderer Tag – voller Freude, Glaube, guter Wünsche und unvergesslicher Momente.

Dafür möchten wir uns als Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2025 von ganzem Herzen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt unserem Pfarrer Herrn Brüning.

Danke für die offenen Gespräche, die gemeinsamen Stunden, die Geduld, den Humor und den Zuspruch auf unserem Weg zum Glauben.

Wir danken unseren Eltern, Patinnen und Paten, Großeltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden für all die Unterstützung, Liebe und Begleitung.

Auch allen, die mit Karten, Geschenken, lieben Worten und ihrem Dasein unsere Konfirmation mitgefeiert haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Es ist schön zu wissen, dass wir Teil einer Gemeinschaft sind, die uns trägt und stärkt.

**Maximilian Brestel, Leander Noel Deuker, Lukas Milan Scheidt,
Nino Raffael Scheidt, Simon Zugck aus Schweinsberg
Gloria Gracia Berkei, Franziska Meysel, Alessia Maria Zampolla aus
Niederklein
Leonie Bruder aus Kirchhain und Mia-Fiona Rose aus Erfurtshausen**

Die Heilige Taufe empfangen:

Am 25. Mai 2025

Theo Schneider

* 30. Dezember 2024

Taufspruch: Ps 91,11

Christus spricht:

„Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!“

(Lk 10,20)

Christlich bestattet wurden:

Am 4. April 2025

Robert Skwarok

* 14.02.1956 † 13.03.2025

Hebräer 12,1bf.

Am 18. Juni 2025

Wolfgang Bauer

* 21.10.1970 † 02.06.2025

1.Tim 6,12

„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat:

**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich
bei deinem Namen gerufen, du bist mein“**

(Jes 43, 1)

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Juli

- 6.7. 3. nach Trinitatis 10.00 Uhr mit Taufe von Hannah Lieder
& Ilvy Marie Berle
- 13.7. 4. nach Trinitatis 10.00 Uhr mit Taufe von Henry Wormsbächer
- 20.7. 5. nach Trinitatis 10.00 Uhr
- 27.7. 6. nach Trinitatis 10.00 Uhr
17.30 Uhr in Niederklein

August

- 2.8. Samstag 18.00 Uhr ökum. Gottesdienst zur Eröffnung
des Wallfestes
- 3.8. 7. nach Trinitatis *kein Gottesdienst*
- 10.8. 8. nach Trinitatis 10.00 Uhr mit Taufe von Jannik Bender
- 17.8. 9. nach Trinitatis 10.00 Uhr mit Taufe von Malio Schneider
und Adrian Traut
- 24.8. 10. nach Trinitatis 10.00 Uhr
- 31.8. 11. nach Trinitatis 10.00 Uhr
17.30 Uhr in Niederklein

September

- 7.9. 12. nach Trinitatis 10.00 Uhr mit Jugendlichen auf dem Wall
- 12.9. Freitag 18.00 Uhr Frauengottesdienst des Kirchen-
kreises in der Stephanskirche
- 14.9. 13. nach Trinitatis 10.00 Uhr
- 21.9. 14. nach Trinitatis 10.00 Uhr
- 28.9. 15. nach Trinitatis 10.00 Uhr
17.30 Uhr in Niederklein

Oktober

- 5.10. Erntedankfest 10.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Hl. Abendmahl, mit Chor und KiTA
- 12.10. 17. nach Trinitatis 10.00 Uhr
- 19.10. 18. nach Trinitatis 10.00 Uhr
- 26.10. 19. nach Trinitatis 10.00 Uhr
17.30 Uhr in Niederklein
- 31.10. Freitag 19.00 Uhr Andacht zum Reformationsfest

Monatsspruch November 2025

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

November

- | | | |
|---------------|-----------------------|--|
| 2.11. | 20. nach Trinitatis | 10.00 Uhr |
| 8.11. | Samstag | 17.00 Uhr Hubertusmesse mit Parforcehornbläsern |
| 9.11. | Dritt. im Kirchenjahr | 10.00 Uhr |
| 12.11. | Mittwoch | 17.00 Uhr St.Martins-Andacht |
| 16.11. | Vorl. im Kirchenjahr | 10.15 Uhr auf dem Friedhof, mit Chor und Konfis im Anschluss Gedenkfeier zum Volkstrauertag |
| 23.11. | Ewigkeitssonntag | 10.00 Uhr m. Hl.Abenndmahl und Gedächtnis der Verstorbenen |
| 30.11. | 1. Sonntag im Advent | 10.00 Uhr mit Begrüßung der neuen Vorkonfis 17.30 Uhr in Niederklein |

Dezember

- | | | |
|--------------|----------------------|---|
| 7.12. | 2. Sonntag im Advent | 10.00 Uhr Verabschiedung und Einführung des Kirchenvorstands |
|--------------|----------------------|---|

Hinweis zum Datenschutz

Im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schweinsberg werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von der Redaktion veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Das Kindergottesdienst-Team stellt sich und den Kindergottesdienst vor

Liebe Eltern und Kinder,

wir sind Alena, Katrin und Theresa, das KiGo-Team.



Ich heiße Alena Földhazi, bin 25 Jahre alt und lebe seit 3,5 Jahren in Schweinsberg. Von Beruf bin ich kaufmännische Sachbearbeiterin.



Ich bin Theresa Metz, 31 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Ich wohne in Schweinsberg auf dem Biohof Metz und von Beruf bin ich Pädagogin in einem Kindergarten.

Ein Foto von Katrin findet ihr auf Seite 16 bei der Vorstellung der Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl.

Unser Ziel ist es, den Kindern biblische Geschichten auf lebendige Weise näherzubringen – mit Liedern, Spielen und Bastelaktionen. Dabei stehen Freude, Gemeinschaft und ein liebevoller Umgang miteinander im Mittelpunkt.

Der KiGo findet (außer in den Schulferien) jeden 2. Sonntag von 10-11 Uhr und –neu nach den Sommerferien– jeden 4. Freitag im Monat von 17-18.30 Uhr statt.

**Termine
2025**

Freitag, 22.08.2025 von 17-18:30 Uhr

Sonntag, 14.09.2025 von 10-11 Uhr

Freitag, 26.09.2025 von 17-18:30 Uhr

Freitag, 24.10.2025 von 17-18:30 Uhr

Sonntag, 09.11.2025 von 10-11 Uhr

Freitag, 21.11.2025 von 17-18:30 Uhr

Wie jedes Jahr, werden wir mit den Kindern ein Krippenspiel einüben. Die Proben beginnen Ende November und werden gesondert bekannt gegeben.

Die Teilnahme am KiGo ist unverbindlich und kostenlos.

Aktuelle Infos werden in der KiGo-WhatsApp-Gruppe bekannt geben. Kontaktiert uns gerne, wenn ihr dort noch nicht eingetreten seid!

Wir freuen uns über jedes Kind egal welchen Alters, das mit dabei ist!

Ihr Ratgeber zum Älterwerden

Hilfreiches für ein gutes Leben im dritten Lebensabschnitt



Jetzt **kostenlos** bestellen!

- ☎ 0521 144-3600 (Telefon)
- ☎ 0521 144-5138 (Telefax)
- @ gute.jahre@bethel.de
- 🌐 www.bethel.de/gutejahre
- ✉ Stiftung Bethel, »Gute Jahre«
Postfach 13 02 60
33545 Bielefeld

Wissenswertes über

- ▶ Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und Testamente
- ▶ Abschied, Trauer und das Leben danach
- ▶ Wohnformen, Reisen und Gesundheit im Alter
- ▶ Praktische Tipps, Vordrucke und vieles mehr auf 162 Seiten



Ja, bitte senden Sie mir kostenlos den Ratgeber „Gute Jahre“.

Meine Adresse:

Name, Vorname

geboren am

Telefon

E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

2475

Falls Sie nicht schon Bezieher des „Bote von Bethel“ sind, erhalten Sie diesen zusätzlich kostenlos 4 mal im Jahr. Ihre Daten werden in Bethel ausschließlich zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben elektronisch verarbeitet.

Bethel 

HILFSANGEBOTE / BERATUNGSSTELLEN

Diakonisches Werk Oberhessen in Marburg, Haspelstraße 5, Tel 06421-91260.

Kostenlose und vertrauliche Beratungs- und Hilfsangebote:

Wohnungslosenarbeit – Ehrenamtliche Besuchsdienste – Allgemeine Sozialberatung - Flüchtlingsberatung – Müttergenesung / Erholungswesen - Annahme von Kleiderspenden/ Kleiderladen - Seniorenberatung – Hilfevermittlung – Wohlfahrtsmarkenverkauf – Zivildienstplätze.

Diakonische Beratungsstelle im Kirchenkreis Kirchhain: Vermittlung von

Mutter/Vater-Kind-Kuren und Allgemeine **Sozial- und Lebensberatung**: Tel 06422/6534 oder in Stadtallendorf, am Bahnhof 10, in den Räumen der Sucht- und Drogenberatung unter Tel 06428/40180.

Hilfe bei **Problemen mit Alkohol oder Medikamenten** bietet das **Blaue Kreuz** Wilhelmstraße 8a in Marburg, Tel 06421/23129. SuchtberatungMarburg@blaues-kreuz.de.

Unsere **Diakoniestation** erreichen Sie unter 06428/1882.

Hier finden Sie vielfältige Hilfe durch **Häusliche Kranken- und Altenpflege, Mobilen Sozialen Dienst, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Beratung, Schulung, Seelsorge, Verleih von Hilfsmitteln**, auch **betreutes Wohnen** wird angeboten.

Die Erziehungsberatungsstelle des Landkreises ist erreichbar unter 06421/2863045 und 2863041. eb@med.uni-marburg.de

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 111 0 222

Bankverbindungen unserer Kirchengemeinde:

Alle finanziellen Transaktionen unserer Kirchengemeinde werden im Kirchenkreisamt getätigt. Dort zahlen wir die Kollekten und Spenden ein, die bei uns eingehen. Man kann auch direkt dorthin überweisen beim

Ev.Kirchenkreisamt MR KG Schweinsberg

Evangelische Bank IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01

BIC: GENODEF1EK1

Oder: Volksbank Mittelhessen IBAN:DE03 5139 0000 0022 3008 06

BIC: VBMHDE5F

Oder: Sparkasse Marburg-Biedenkopf IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67

BIC: HELADEF1MAR

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, vermerken Sie dies bitte bei der Überweisung, zusammen mit Ihrer Adresse.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

(Bitte bis Ende September im Pfarramt, Pfarrgasse 5 abgeben
oder mailen an pfarramt.schweinsberg@ekkw.de)

Hiermit melden wir unsere/n meine/n Tochter/Sohn

.....

geb. am in

getauft am in

Schüler der Klasse an der

zum Konfirmandenunterricht an.

Besondere Hinweise (gesundheitl. oder andere

Themen):

.....

Eltern:

Konfession: /

Ort, Straße, Tel., Handy, Email:

.....

.....

Wir werden sie/ihn unterstützen und auf regelmäßigen Besuch des Unterrichts und Gottesdienstes achten.

Unterschrift

Eigene Anmeldung:

Ja, ich will als Konfirmand/in mitarbeiten und mich konstruktiv in die Konfigruppe einbringen.

Unterschrift

